

Januar | Februar 2023
Wulki różk | Mały różk 2023

Kirchgemeinde
St. Peter und Paul Göda
Wosada swj. Pětra a Pawoła Hodźij



DER RUF

Kirchennachrichten



Unsere Gemeindegremien

Seite 2-3

Gottesdienste und Andachten

Seite 4-5

Veranstaltungen

Seite 6-7

Aus unserer Gemeinde

Berichte über den Gottesdienst zur Jahreslösung, den ersten Advent, die Kreative Auszeit und Pfarrer Zieschang

Seite 8-19

Für Kinder und Jugendliche

Nehmt teil am LEADER-Wettbewerb „Zeigt uns euren Lieblingssort!“

Zu gewinnen gibt es bis zu 3000€!

Seite 20-21

Mitteilungen

Seite 22-23

Mitarbeiter und Impressum

Seite 24



Kirchenvorstand Im Pfarrhaus

Di, 10. Januar 19:30 Uhr
Di, 14. Februar 19:30 Uhr



Kirchenmusik Im Pfarrhaus

Vorkommende Rothnaußlitz:
Dienstags 16:00 - 16:45 Uhr
Jugendchor:
Dienstags 17:00 - 18:00 Uhr
Vorkommende:
Mittwochs 16:00 - 16:45 Uhr
Kommende:
Mittwochs 17:00 - 17:45 Uhr
Kirchenchor:
Mittwochs 19:30 - 21:00 Uhr
Posaunenchor:
Donnerstags 18:30 - 20:00 Uhr
Flötenkreis im Kantorat:
Donnerstags 15:00 - 16:00 Uhr



Bibelstunden in unserer Gemeinde

Bibelgesprächsabend im Pfarrhaus:
Do, 19. Januar 19:00 Uhr
Do, 16. Februar 19:00 Uhr

Frauentag in Rothnaußlitz:
Mi, 11. Januar 14:00 Uhr
Mi, 7. Februar 14:00 Uhr
Mi, 8. März 14:00 Uhr

Bibelwoche in Oberuhna vom 6. bis 8. Februar
mehr dazu auf S. 6

In Salzenforst im Feuerwehraum (LKG):
Mi, 25. Januar 16:00 Uhr
Mi, 8. Februar 16:00 Uhr
Ansprechpartner Jonas Weiß: 03591-303993



Spielnachmittag mit Kaffee Im Kantorat

Di, erster des Monats 14:00 Uhr
Frau Ellermann 035930 50141



Junge Gemeinde In der Pfarrscheune

Freitags 18:30 Uhr
Start in 2023 ist am 13. Januar. Für weitere Termine und Absprachen ist Ansprechpartnerin Ricarda Schäfer: 015202669139



Konfirmandenunterricht Im Pfarrhaus

7. Klasse
Donnerstags 16:00 Uhr
8. Klasse
Donnerstags 17:00 Uhr
vom 18.-22. Februar Rüstzeit in Rudolstadt



Kinderkirche in Grundschule und Kindergarten

Kindertagesstätte „Spatzennest“ Göda
i.d.R. Donnerstagvormittag aller 14 Tage
Kinderhaus „Am Storchennest“ Muschelwitz
i.d.R. Montagnachmittag aller 14 Tage
Im Vereinshaus neben der Grundschule
für die Kl. 1-4 Freitag nach dem Unterricht
Ansprechpartnerin Marlen Rother: 01774528318
Tween-Kreis in der Pfarrscheune
Freitags 15:00-17:00 Uhr
Ansprechpartnerin Linda Alhelm: 015204088083



Familienkirche In Kirche oder Kantorat

Fr, 20. Januar 16:00 Uhr
Fr, 10. Februar 16:00 Uhr
Ansprechpartnerin Marlen Rother, s. oben



Sorbisch/Wendischer Abend (Bjesada) Im Kantorat

Mi, 1. Februar 19:00 Uhr



Kreative Auszeit Im Kantorat

Do, 19. Januar 19:30 Uhr
Für diesen Termin wird eine Anmeldung an inesaragala@gmail.com bis 12. Januar erbeten
Di, 28. Februar 19:30 Uhr



Serbske kemše a zarjadowanja - Sorbische Gottesdienste und Veranstaltungen

Kóždu njedželu w 12.00 wusyła so nutrnosć w serbskim rozhłosu (08.01., 22.01., 05.02. a 19.02.: ewangelska nutrnosć).

8.1.	14:30	ekumeniski nyšpor w Budyšinje w cyrkwi Našeje lubeje knjenje, přizamknje so hodowničkya Budyskeje katolskeje wosady na Benowej žurli
1. njedž. po Třoch kralach		
1.2.	19:00	Bjesada w kantoraće srjeda
5.2.	10:15	kemše w Budyšinje w Michałskej cyrkwi Septuagesimae
25.2.	14:00	Wopomnjenske zarjadowanje za J.P. Křižan w Hodźiju w kantoraće sobota
26.2.	9:30	Dwurěčne kemše z wopominanjom na J.P.Křižan w Hodźiju Invokavit
5.3	10:15	kemše z Božim wotkazanjom w Budyšinje w Michałskej cyrkwi Reminiscere

Januar

Monatsspruch:

*Gott sah alles an, was er gemacht hatte:
Und siehe, es war sehr gut.*

1. Mose 1,31

Hrono za mėsac:

*Bóh pohlada na všitko, štož bě sčinił,
a hlej, to bě jara dobre.*

1. Mójz 1,31

Februar

Monatsspruch:

*Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.
1. Mose 21,6*

Hrono za mėsac:

*A Sara rjekny: Bóh je dał mi so smjeć.
1. Mójz 21,6*

— So, 1. Januar - Neujahr —

Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn, dem Vater, durch ihn.
Kolosser 3,17

10:00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Landeskollekte für Aufgaben der EKD
L: Goldschmidt

— Fr, 6. Januar - Epiphania —

17:00 Uhr Vespertgottesdienst
mit Hl. Abendmahl
Landeskollekte für Ev.-Luth.
Missionswerk Leipzig e.V.

— So, 8. Januar - 1. S. n. Epiphania —

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.
Römer 8, 14

8:00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
in Schmochtitz

9:30 Uhr Singegottesdienst mit
Liedwünschen
Kollekte für Hospiz Siloah
L: Kubasch

— So, 15. Januar - 2. S. n. Epiphania —

Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.
Johannes 1,17

9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
10:45 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
in Rothнауßlitz

 Kollekte für die eigene Gemeinde
L: Schneider

— Di, 17. Januar —

19:30 Uhr Liturgisches Nachtgebet
(Komplet)

— So, 22. Januar - 3. S. n. Epiphania —

Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.
Lukas 13,29

9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
 Kollekte für die eigene Gemeinde
L: Kaul

— So, 29. Januar - Letzter S. n. Epiphania —

Über dir geht der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.
Jesaja 60, 27

8:00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
in Rothнауßlitz

9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
 Landeskollekte für Weltbibelhilfe
L: Berthold

Die Gödaer Gottesdienste finden durchgängig in der Kirche statt.

 Dieses kleine Zeichen weist Sie darauf hin, dass in Göda Kindertgottesdienst stattfindet.

— Do, 2. Februar - Mariä Lichtmess —

17:00 Uhr Vesper

— So, 5. Februar - Septuagesimae —

Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.
Daniel 9,18

8:00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
in Schmochtitz

9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

 Landeskollekte für gesamt-kirchliche
Aufgaben
L: Zieschang

— So, 12. Februar - Sexagesimae —

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.
Hebräer 3,15

9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
10:45 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
in Rothнауßlitz

 Kollekte für die eigene Gemeinde
L: Junge

— So, 19. Februar - Estomihi —

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.
Lukas 18,31

9:30 Uhr Gottesdienst
Landeskollekte für besondere
Seelsorgedienste
L: Goldschmidt

— So, 26. Februar - Invocavit —

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.
1. Johannes 3,8b

8:00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
in Rothнауßlitz

9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
mit Gedenken an Pfarrer Zieschang
Kollekte für die eigene Gemeinde
L: Schneider

— Fr, 3. März - Weltgebetstag —

19:00 Uhr Weltgebetstagsfeier in unserer
Kirche, weitere Infos siehe S. 7

— So, 5. März - Reminiscere —

Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.
Römer 5,8

8:00 Uhr Gottesdienst in Schmochtitz

9:30 Uhr Gottesdienst
Kollekte für die eigene Gemeinde
L: Kubasch

— Di, 7. März —

19:30 Uhr Liturgisches Nachtgebet
(Komplet)

Helferschaftsfeier im Januar

Die alljährliche Helferschaftsfeier wird am Samstag, dem 14. Januar 2023, 14:30 Uhr im Kantorat stattfinden. Wie in jedem Jahr sind dazu wieder alle herzlich eingeladen, die sich für unser Gemeindeleben engagieren und die Kirchgemeinde tatkräftig unterstützen. Wir freuen uns auf eine gesellige Zeit und eine schöne Feier! Die Anmeldungen zur Feier werden bis zum 6. Januar 2023 im Pfarramt durch Frau Fiebig entgegengenommen.

Auch allen Engagierten, die nicht zur Feier kommen können oder wollen, sei an dieser Stelle unser herzlicher Dank ausgesprochen!

Arbeitseinsatz in Weilau in Rumänien im Mai 2023

Auch wenn viele Unsicherheiten einer großen Reise nach Rumänien zuletzt im Wege standen, soll der Kontakt zur Kirchgemeinde weiter aufrecht erhalten bleiben. Doch was können wir in Weilau einbringen? Wie sich im Bericht von Clemens Krause zeigte, steht es um die bauliche Substanz der Kirche nicht zum Besten. Mit einem Arbeitseinsatz wollen wir ein Zeichen setzen, dass uns die Kirchgemeinde und ihre Kirche wichtig sind.

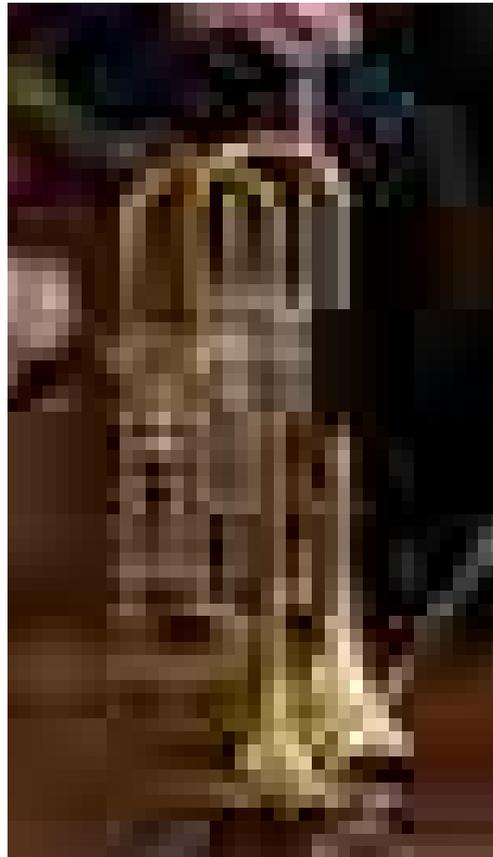
In der ersten Maiwoche können wir von der evangelischen Jugendarbeit im Kirchenbezirk einen Kleinbus anmieten. Wer tatkräftig mit dabei sein möchte, melde sich bitte im Pfarramt Göda, damit wir Kontakt aufnehmen können.

Die Rumänien-Initiative freut sich auf eine gemeinsame Zeit in Rumänien!

Christa Schudeja (035947859391)

Bibelwoche in Oberuhna

Es wird ganz herzlich zur Bibelwoche in Oberuhna vom 6. bis 8. Februar eingeladen. Wir wollen uns jeden Tag ab 18:30 Uhr zu Texten aus der Apostelgeschichte des Lukas austauschen und diese in netter Runde diskutieren.



Herzliche Einladung zum Bläserkurs

Nach den Winterferien beginnt erneut ein Bläserkurs. Alle, die Interesse haben, ein Blasinstrument zu erlernen, sind dazu herzlich eingeladen. Es können Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene an diesem Kurs teilnehmen. Verschiedene Instrumente sind in der Kirchgemeinde vorhanden und müssen nicht mitgebracht werden. Der Kurs beginnt am Donnerstag, den 2. März, um 17:00 Uhr im Kantorat.

Wir bitten um Anmeldung bei Frau Rimpler unter der Nummer 035823-849981. Sie beantwortet auch gern alle weiteren Fragen.



Am Freitag, den 3. März, findet 19:00 Uhr im Kantorat einen Gottesdienst anlässlich des Weltgebetstags der Frauen statt.

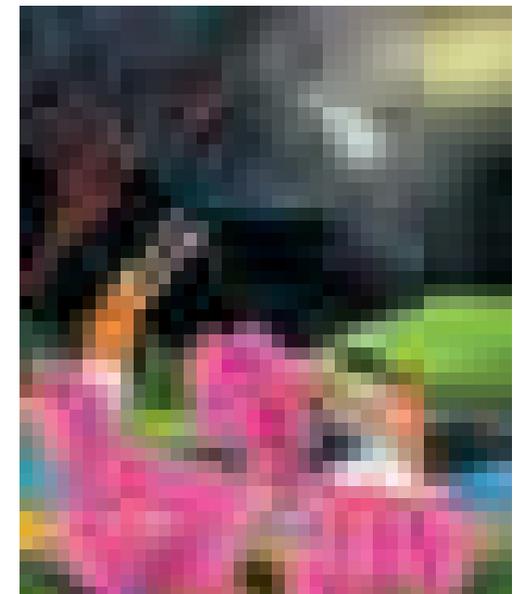
Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen.

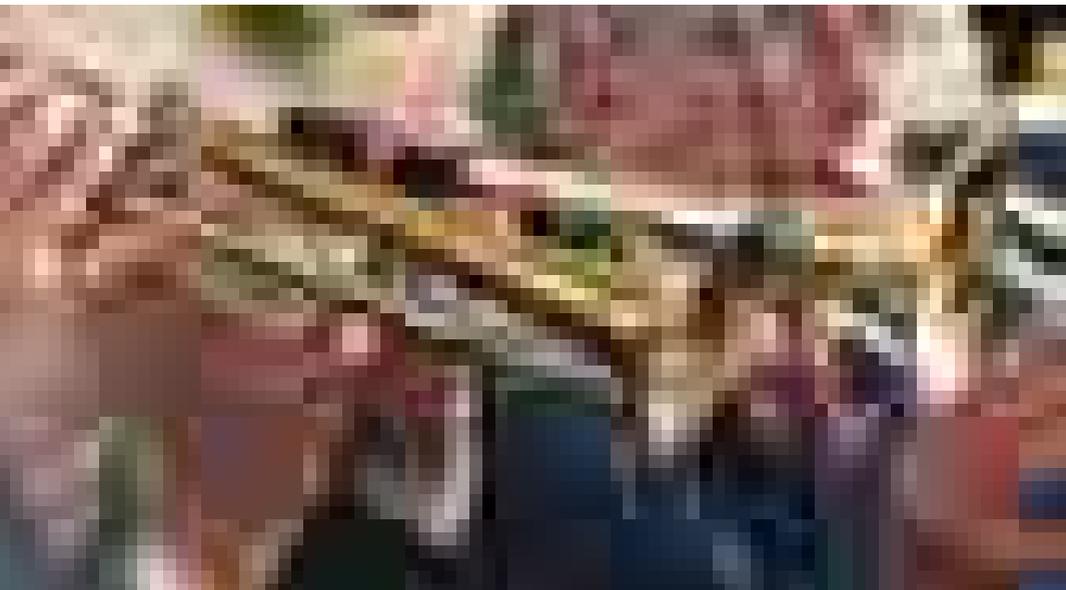
Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Zum Gottesdienst sind alle Gemeindeglieder (auch Männer) eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen kleinen landestypischen Imbiss.

Weitere Informationen zum Weltgebetstag, Taiwan und den dort laufenden Projekten finden Sie unter:
<https://weltgebetstag.de/>



Titelbild des Weltgebetstages "I Have Heard About Your Faith" von der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao
© 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc.



Einige Eindrücke vom diesjährigen Gottesdienst zur Jahreslosung mit den Bläserchören Gaußig und Göda am 30. Oktober in unserer Kirche ...



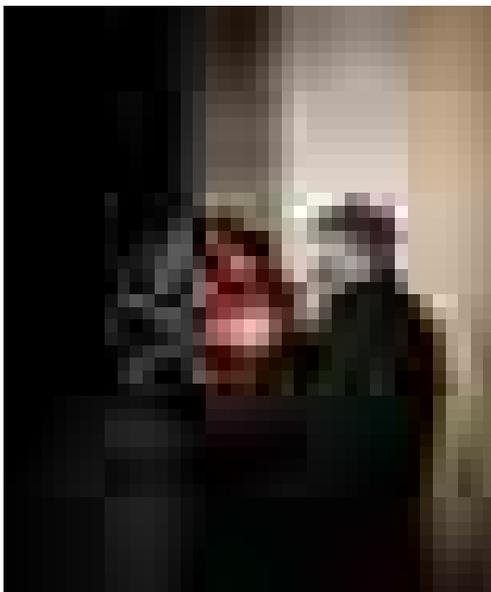


Das erste Lichtlein brennt ...

Nachdem unser neuer Stern erfolgreich am Dienstag vor dem ersten Advent angebracht wurde, blieb nur noch die wichtige Aufgabe, ihn zum allerersten Mal zu erleuchten.

Der alljährliche Weihnachtsmarkt auf dem Gödaer Dorfplatz am Samstagnachmittag bot dafür einen schönen Rahmen. Mit einer kleinen Ansprache von Frau Havel und einigen Worten des Bürgermeisters Herrn Meyer wurde der Stern erhellt. Einige Mitglieder des Posaunenchores wagten sich hinauf in luftige Höhen und spielten zur Feier des Tages ein paar schöne Weihnachtslieder vom Turm herab.

An dieser Stelle sei noch einmal allen gedankt, die die Anschaffung des neuen Sterns finanziell oder ganz praktisch unterstützt haben. Er wird nun hoffentlich viele Jahre unsere Advents- und Weihnachtszeit hell erleuchten!

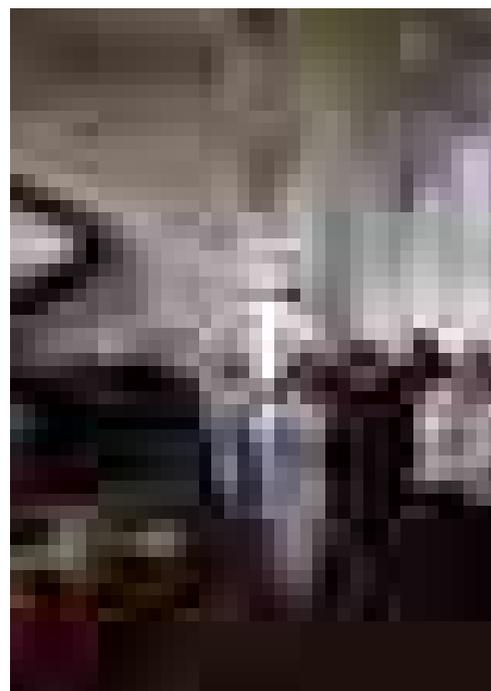


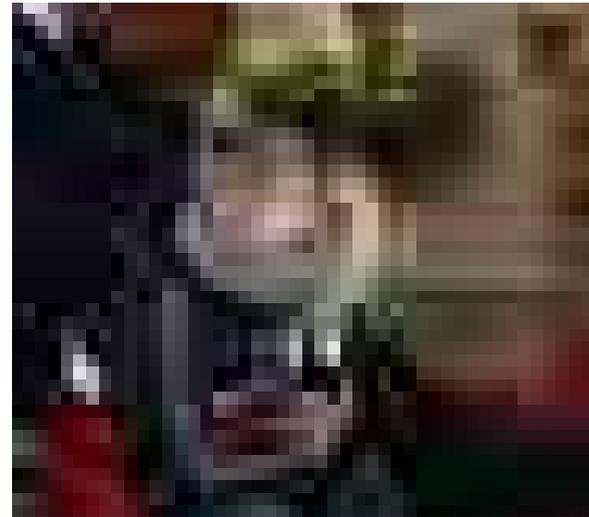
Gottesdienst zum 1. Advent

Am Sonntag konnten wir dann die Adventszeit sowie das neue Kirchenjahr wieder mit einem feierlichen Familiengottesdienst einläuten. Der Gottesdienst begann mit dem klassischen Hosianna-Gesang (übrigens ein Stück von Christian Gregor, einem Herrnhuter!) mit allen Chören und Kurrenden in Begleitung der Bläser.

Wie Jesus zu uns kommt und sich uns zeigt, ist meist nicht so offensichtlich, wie man es erwarten würde. Genau darum ging es in der Geschichte eines Schuhmachers, die von Frau und Herrn Rother sowie Frau Havel inszeniert wurde. Die Kinder lauschten der Geschichte gespannt und konnten so miterleben, wie der Schuster durch seine Hilfsbereitschaft Jesus nahekommen konnte.

Einige Eindrücke von diesem festlichen Familiengottesdienst folgen auf der nächsten Seite ...







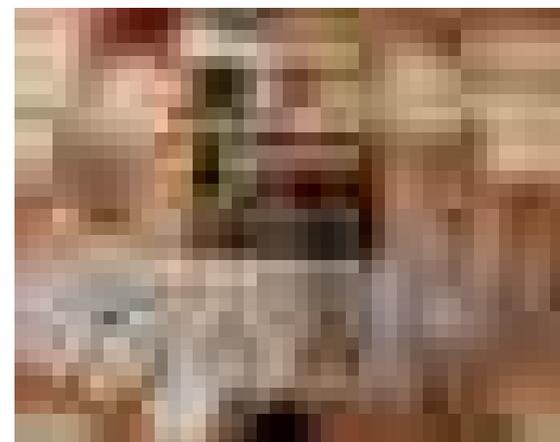
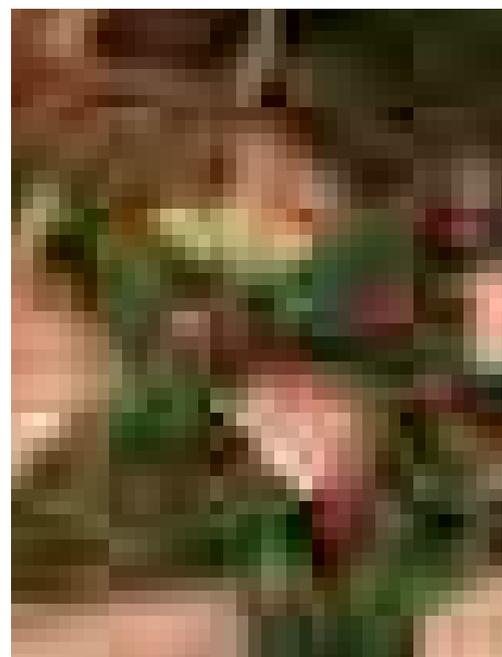
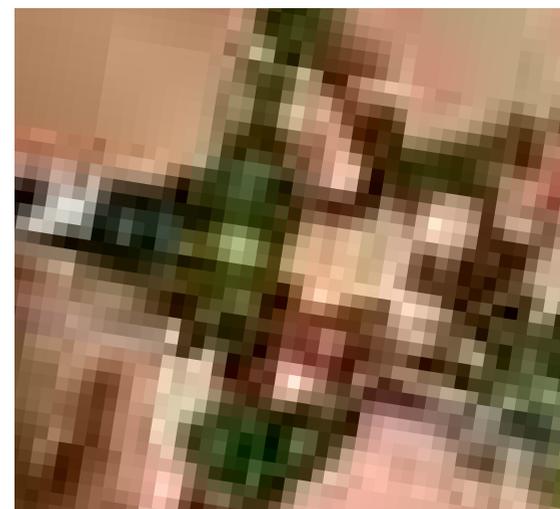
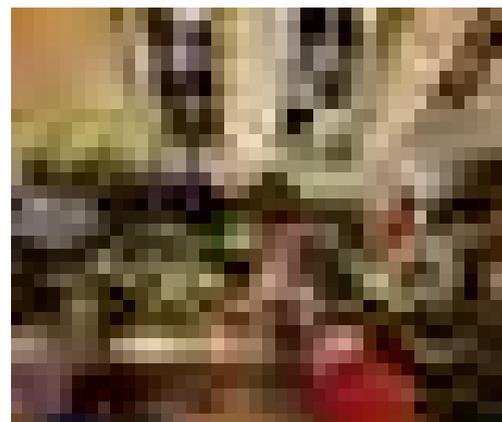
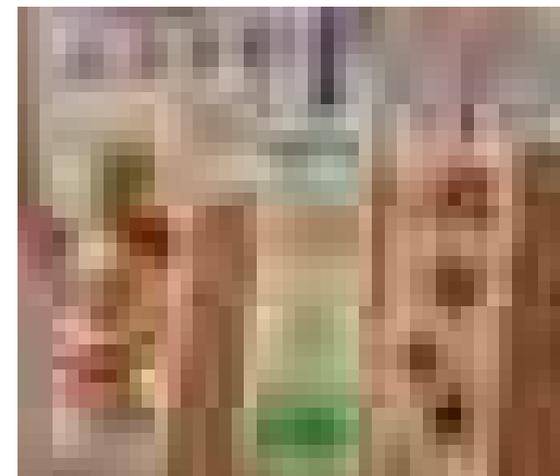
... zur „Kreativen Auszeit“!

Was passiert eigentlich in der „Kreativen Auszeit“? Seit April treffen wir uns einmal im Monat um in Gemeinschaft einfach mal abzuschalten. Sorgen und Alltag treten in den Hintergrund und wir lassen unserer Kreativität freien Lauf, probieren Neues aus und entspannen.

Schon beim Betreten des Kantorats wird man von einem meist reich gedeckten und ansprechend hergerichteten Tisch mit schönen, bunten, natürlichen oder glitzernden Materialien empfangen. Es gibt immer erstmal einen warmen Tee zum Ankommen. Wir hören einen Text, einen Impuls oder ein Bibelwort, welches mit dem Bastelthema in Verbindung steht. Und dann wird nach einer kurzen Erklärung oder Anleitung losgewerkelt. Wir haben schon gemalt, gelettert, Perlen gesteckt, gefaltet, Kerzen verziert und in der Adventszeit Tannengrün gewickelt. Den Gastgeberinnen fällt immer etwas ein. Manchmal weiß man vor lauter Farben, Formen und Möglichkeiten gar nicht, wie man anfangen soll und denkt „Das wird nie was...“, aber dann geht man irgendwie doch mit eins, zwei oder auch schon mal drei wunderschönen Werken nach Hause, die einen im Alltag an die Liebe und Gnade Gottes erinnern oder Ermutigung in Form von Bibelversen zusprechen.

Von Anne Robertz und Ines Ragala

Fotos von Ricarda Schäfer



Gedenken an Pfarrer Johann Paul Zieschang, sorbisch Jan Pawoł Křižan

Der 100. Todestag von Pfarrer Zieschang ist unserer Kirchgemeinde Anlass, dieses verdienstvollen Mannes, der 40 Jahre bei uns in Göda segensreich als Pfarrer wirkte, in würdiger Form zu gedenken. Neben der Kirchgemeinde werden auch der Heimatverein Göda und die wissenschaftliche Gesellschaft "Maćica Serbska" dabei mitwirken.

Vorbereitet wird dazu eine Gedenkveranstaltung im Kantorat am

Samstag, den 25. Februar 2023 14:00 Uhr mit Vorträgen zu:

- Leben und Wirken von Pfr. Zieschang
- Pfr. Zieschang u. die "Maćica Serbska"
- die Zieschang-Bauernhöfe in unserer Kirchgemeinde im 19. Jahrhundert
- danach Ehrung am Grab

und am Sonntag, den 26.2.2023 9:30 Uhr ein zweisprachiger Gedenkgottesdienst in der Kirche.



Johann Paul Zieschang | Jan Pawoł Křižan
* 12. Dezember 1854 in Stiebitz bei Bautzen
† 22. Februar 1923 in Göda

Das Leben und Wirken von Pfarrer Zieschang

Da Pfarrer Zieschang Ihnen kaum, bestenfalls durch Erzählungen der Vorfahren, bekannt sein dürfte, im Folgenden etwas über sein Leben und Wirken:

J.P. Zieschang wurde in Stiebitz bei Bautzen in einer alteingesessenen, im Bautzener Land recht weit verzweigten sorbischen Bauernfamilie als fünftes von elf Kindern geboren. In seinen Lebenserinnerungen beschreibt er sehr anschaulich das Leben auf einem Bauernhof im 19. Jahrhundert. Prägend wurde für ihn die Sparsamkeit und

Frömmigkeit, die das Leben auf dem Hof bestimmten.

Nach der Volksschule, die Michaelisschule in Bautzen, besuchte er das Gymnasium in Bautzen. Als Studienrichtungen hatte er sich auch für Forstwissenschaften und Jura interessiert, bevor er sich für die Theologie entschied. Das Studium absolvierte er in Leipzig, Tübingen und Jena bevor er am 20. Februar 1881 in Kamenz ordiniert wurde. Er wurde dort Kaplan an der Hauptkirche und sorbischer Prediger an der

Klosterkirche. Im Januar 1883 trat er seine neue Stelle als Diakon (2. Pfarrer) in Göda an. Sein Dienst- und Wohnsitz war das Diakonat neben der Kirche, das später an die Familie Pfanne verkauft wurde. Nach dem plötzlichen Tod von Pfarrer Immisch am 12. Dezember 1897 wurde er am 29. Juni 1898. als 1. Pfarrer eingeführt.

Charakterlich waren Pfarrer Immisch und Zieschang zwei extrem unterschiedliche Menschen, die sich damit in ihrer gemeinsamen Zeit in Göda sehr gut ergänzten. Im Nachruf der "Maćica Serbska" auf Pfr. Zieschang schreibt Pfarrer Domaschke, der einige Jahre Diakon in Göda war, über Pfr. Zieschang u.a.:

„Jan Křižan war ein Mann edler Gesinnung und Art, war von Herzen ein frommer Christ in Worten und Taten, im Haus und im Leben, war wahrhaftig und ehrlich in tiefster Seele, einfach und demütig, ganz ohne alle Selbstsucht und ein echter Israeli ohne alle Verheimlichung. Wie er meinte, so sprach er. Ich glaube nicht, dass aus seinem Mund eine Lüge hervorgegangen ist. Sein besonderes Charisma war Milde, Demut, Liebe. Jedes scharfe, verletzende Wort war ihm widerlich. Anders als Immisch, sein Vorfahre auf der Gödaer Pfarrei, der mit Elias Geist getauft war, ein Kämpfer, der einige Schlachten für sein teures Sorbentum geschlagen und gewonnen hat, der niemanden gefürchtet hat, dessen Kühnheit und Kraft wuchs, desto mehr Gegner gegen ihn posteten, war Jan Křižan ein Mann des Friedens, der mit sanftem Wort und liebevoller Art den Gegner zu überwinden, zu gewinnen vermochte.“

Jan Křižan war Führer und Vater für seine Gödaer Gemeinde. Wie der Vater hat er sich gekümmert für die armen Kinder im Gödaer Rettungshaus. In der Kirche war er ein treuer Weingärtner seines Gottes, in den Schulen den Lehrern nicht Aufseher, sondern ein ehrlicher Freund. Für alle Gemeindeglieder war er ein richtiger Wegweiser und sanfter Tröster bei Krankenbetten. Wie der große Prediger im Galiläischen, verwendete er in seinen Predigten gern Beispiele

aus Gottes Schöpfung für den Aufbau der Seelen. Seine Predigten wurden zwar wortwörtlich im Studierzimmer geschrieben, aber im Geist entstanden sie meistens auf Dienstwegen, an Sterbebetten oder auch im schönen Garten, welchen Immisch gegründet hatte; sie waren nicht aus Büchern geschöpft, sondern aus Herzgefühl und aus dem Leben unseres sorbischen Volkes.“

In seine Gödaer Dienstzeit fallen die Neubauten der Schulen in Siebitz (1884), Muschelwitz (1884), Bolbritz (1886) und Cannewitz (1886). Bis 1919 oblag die Schulaufsicht dem Ortspfarrer.

Die von Pfr. Zieschang verfasste Chronik der Kirchgemeinde Göda für die Jahre von 1883 bis 1901 ist eine wahre Fundgrube zum Kennenlernen des damaligen kirchlichen Lebens bei uns in Göda. Sehr interessant sind darin auch die Darlegungen zu den umfangreichen Baumaßnahmen an unserer Kirche im Jahr 1892. Da ist manches zum Staunen dabei. Für Pfr. Zieschang war es schmerzlich mitzuerleben, wie in seiner Zeit, insbesondere bei wohlhabenderen Sorben das Bewusstsein für die eigene Sprache und das Brauchtum abflachte und oft ganz verloren ging.

Pfarrer Zieschang war mit ganzer Seele Sorbe. Neben seinen Aufgaben als sorbischer Pfarrer bereicherte er als langjähriger Redakteur des „Předžesnak“ und des „Missionski Posoľ“ unermüdlich das sorbische Schrifttum. In Würdigung seines Schaffens als Pfarrer, Literat und Kämpfer für das Sorbentum wurde er 1903 zum Vorsitzenden der "Maćica Serbska" gewählt, das damals höchste sorbische Ehrenamt, welches er in seinem Geist der Liebe und mit ungewöhnlicher Kenntnis über 20 Jahre bis zu seinem Tod ausführte.

J.P. Zieschang heiratete am 30. August 1892 Lehna geb. Mieth aus Rascha. Die Eheleute hatten zwei Söhne und zwei Töchter, die von den Eltern in sorbischer Sprache ausgebildet wurden. Sohn Arthur fiel 1916 als Soldat an der Westfront, Sohn Curt lebte und arbeitete als Arzt in Doberschau. Die Töchter Elisabeth

und Margarete heirateten die Pfarrerssöhne Gerhard und Johannes Rentsch aus Wilthen und lebten dann als sorbische Pfarrfrauen in Baruth bzw. Wilthen.

Pfr. Zieschang erkrankte im November 1922 an Grippe, amtierte aber noch zu Weihnachten. Am 14. Februar erlitt er einen leichten

Schlaganfall, der sich nach acht Tagen wiederholte und tags darauf entschlief er. Die Beerdigungsfeier zeigte in überwältigender Weise, welche Verehrung und Hochschätzung dem Entschlafenen entgegen gebracht wurde.

Bild und Text: Gerhard Schneider



... an unsere Lektoren

Wichtige Elemente unserer sonntäglichen Gottesdienste sind die Lesungen von Epistel und Evangelium. Damit diese Sonntag für Sonntag den Weg in unsere Herzen finden können, bedarf es des Engagements von Lektoren, die sich auf die Lesungen vorbereiten und sie im Gottesdienst für alle vortragen. An dieser Stelle möchten wir uns als Gemeinde herzlich für ihren Einsatz bedanken! Insbesondere sei Herr Richter gedankt, der bis 2021 den Lektorendienst ausführte und Herr Kieschnik, der nun nach über 30 Jahren seinen Lektorendienst beendet!

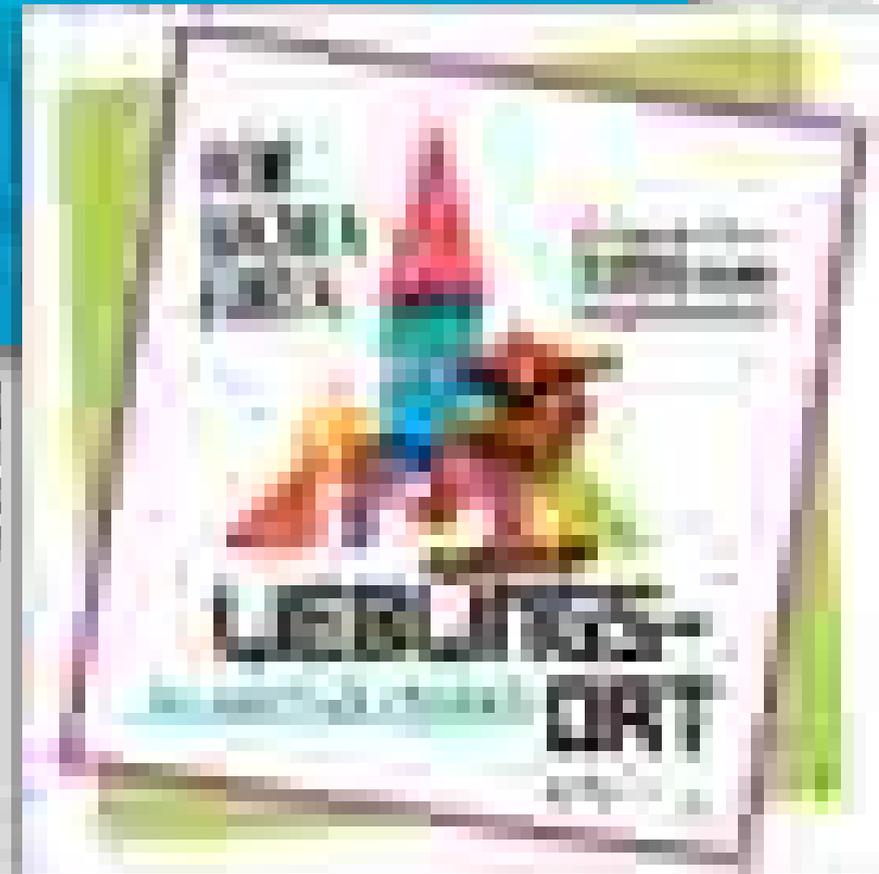
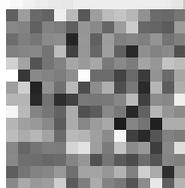
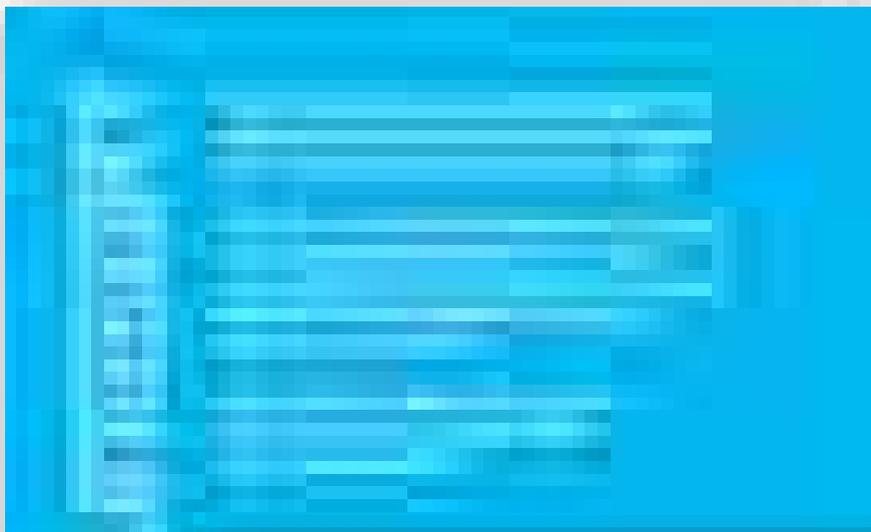
Wer sich für den Lektorendienst interessiert, melde sich gern bei der Redaktion oder bei Pfarrer Rummel. Es ist ein lohnendes Amt, das vielen Menschen Gottes Botschaft nahebringen vermag.

Wir freuen uns auf Sie!

... an die Helfenden bei unseren Friedhofseinsätzen

Ein weiteres Jahr ehrenamtlicher Arbeit auf dem Gödaer Friedhof liegt hinter uns. An fünf Einsatztagen waren bis zu 15 treue und fleißige Frauen, Männer und Jugendliche da, um anstehende Arbeiten zu erledigen. Daneben waren immer wieder viele unsichtbare Hände am Werkeln. Gras und Unkraut wuchsen unaufhörlich, mehr als zu bewältigen war. Trotzdem war unser Friedhof nach jedem Einsatz etwas sauberer und schöner und erfreute die Helferherzen.

Sicher hatten alle zu Hause auch genügend zu schaffen, doch das gemeinsame Tun gab Kraft, Freude und manches gute Gespräch. Ein herzliches Dankeschön und ein Gott vergelt's an **alle**, die in 2022 an diesem Dienst in unserer Kirchgemeinde mitgearbeitet haben. Eine gesegnete Winterzeit zum Ausruhen und Kräftesammeln wünscht Mathilde Goldschmidt.



Wettbewerb „Zeigt uns Euren Lieblingsort!“

Jeder hat ihn: den Lieblingsort, an dem man sich besonders wohlfühlt. Sei es die Bank mit Blick auf Felder und Wälder, das eigene Zuhause, die Obstbaumwiese oder der Fußballplatz, das Dorfzentrum, die Schule oder der Jugendclub.

Wir wollen Eure Lieblingsorte im Bautzener Oberland kennenlernen. Wo fühlt Ihr Euch besonders zuhause? Was verbindet Ihr mit der Region, mit Eurer Heimat? Zeigt es uns, wir sind gespannt!

Die LEADER-Region Bautzener Oberland sucht im Rahmen des Wettbewerbs „Zeigt uns Euren Lieblingsort“ Beiträge von Kindern und Jugendlichen, die uns ihre Lieblingsorte vorstellen. In welcher Form ist dabei ganz offen. Ob **Videos, Plakate, Texte, Fotocollagen: Alles ist möglich.** Die besten Einsendungen werden mit Preisen zwischen 500 und 3.000 Euro prämiert.

Teilnahmeberechtigt sind Gruppen von mindestens fünf Kindern und Jugendlichen bis max. 18 Jahren (KiTa-Gruppen, Schulklassen, Junge Gemeinde, Vereinsmitglieder etc.), die ihren Sitz in der LEADER-Region Bautzener Oberland haben.

Antragsformular und Teilnahmebedingungen gibt's unter www.bautzeneroberland.de. Nach Ablauf der Teilnahmefrist wird eine Jury die Preisträger auswählen, die 2023 im Rahmen einer Veranstaltung ausgezeichnet werden.

Fragen rund um den Wettbewerb werden gern beantwortet von:

Marlen Martin (m.martin@bautzeneroberland.de)

Susanne Porcu (s.porcu@bautzeneroberland.de), Tel. 03592 50 269 10

LEADER - was ist das?

„Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“ bedeutet soviel wie „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. LEADER ist eine Maßnahme der Europäischen Union. Regionale Aktionsgruppen erarbeiten Konzepte für die Entwicklung der LEADER-Regionen. So können die unterschiedlichsten Projekte gefördert werden, immer mit dem Ziel, den „ländlichen Raum“ weiterzuentwickeln.

Was bringt LEADER im Bautzener Oberland?

Das Bautzener Oberland wurde 2015 offiziell als LEADER Region anerkannt. Somit bekommt unsere Region Geld von der EU. Der Verein zur Entwicklung der Region Bautzener Oberland e.V. verwaltet dieses Geld und ein Gremium entscheidet darüber, welche Projekte gefördert werden.

Wozu am Wettbewerb teilnehmen?

Der Wettbewerb dient dazu, die wichtige Kinder- und Jugendarbeit in der Region zu unterstützen. Damit nicht einfach irgendetwas gefördert wird, könnt IHR gemeinsam mit eurer Gruppe aktiv werden. Das Preisgeld kann dann verwendet werden, um die Angebote in den Gruppen nach euren Interessen zu verbessern.

Habt ihr Lust? Dann schnappt euch eure Freunde aus Kinderkirche, Konfirmandenunterricht oder JG. Eure Gruppenleiter helfen euch gern!



Tauftage in der Kirchgemeinde

Ich gratuliere herzlich allen im Januar und Februar getauften Gemeindegliedern, auch denen, die hier nicht aufgeführt sind, zum Tauftag und wünsche Gottes reichen Segen.

Ihr Pfarrer Christoph Rummel

— Den 94. Tauftag dürfen feiern: —

Erna Klose aus Sollschwitz
(17. Februar 1929)

Else Schubert aus Göda
(17. Februar 1929)

— Den 93. Tauftag darf feiern: —

Gerda Geier aus Kleinpraga
(5. Januar 1930)

— Den 90. Tauftag darf feiern: —

Annemarie Frunzke aus Sollschwitz
(29. Januar 1933)

— Den 88. Tauftag dürfen feiern: —

Christa Brühl aus Bloaschütz
(Januar 1935)

Gerhard Adam aus Bloaschütz
(13. Januar 1935)

— Den 87. Tauftag darf feiern: —

Siegfried Brade aus Bloaschütz
(26. Januar 1936)

— Den 86. Tauftag dürfen feiern: —

Ruth Henzelmann aus Pietzschwitz
(10. Januar 1937)

— Den 85. Tauftag dürfen feiern —

Erika Kießlich aus Techritz
(Februar 1938)

Manfred Junge aus Göda
(Februar 1938)

— Den 80. Tauftag darf feiern —

Edith Rjeschni aus Kleinförstchen
(16. Februar 1943)

— Den 75. Tauftag dürfen feiern —

Dr. Hans Mann aus Zischkowitz
(Januar 1948)

Annelies Asse aus Birkau
(Januar 1948)

Heidemarie Birke aus Birkau
(Februar 1948)

Erdmute Knoblauch aus Bloaschütz
(Februar 1948)

— Den 18. Tauftag darf feiern —

Rocco Steffan aus Seitschen
(5. Februar 2005)



Heimgangen ist und christlich bestattet wurden

am 28. Oktober 2022 in Rothnaußlitz
Ilse Frieda Brzezinski geb. Buder,
96 Jahre aus Spittwitz

am 10. November 2022 in Berthelsdorf
Marianne Martha Pietsch,
85 Jahre, Weifa zuletzt Pflegeheim
Bautzen, Pfarrfrau in Göda

am 18. November 2022 in Göda
Lisbeth Frieda Rentsch,
98 Jahre aus Hannover ehemals Göda

am 26. November 2022 in Rothnaußlitz
Edith Rosina Klemm geb. Langner,
87 Jahre aus Spittwitz

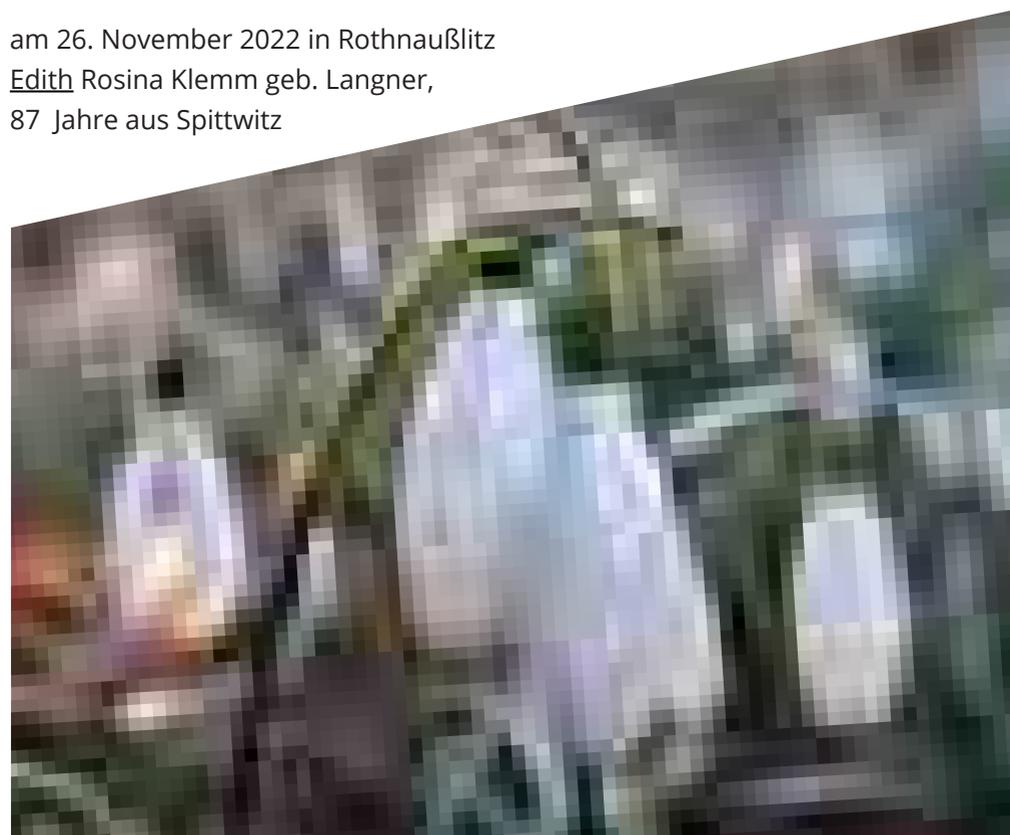
am 15. Dezember 2022 in Rothnaußlitz
Hans-Heinrich Paul Lehmann,
86 Jahre aus Pottschappplitz

am 16. Dezember 2022 in Göda
Margot Elsbeth Gisela Becker
geb. Illguth,
85 Jahre, aus Oberförstchen



Getauft wurde

am 15. Oktober 2022 in Gaußig
Jakob Kliwer der Eltern
William Kliwer und Steffi Paschke
aus Birkau



Pfarrer Christoph Rummel

Telefon: (035930) 55 047
Sprechstunde im Pfarramt Göda:
nach Vereinbarung
Abwesenheit:
18. bis 22. Februar (Rüstzeit)
27. Februar bis 6. März

Pfarramt

Pfarrweg 6, 02633 Göda
Tel.: (035930) 50 834
Fax: (035930) 55 049

Verwaltungsmitarbeiterin Martina Fiebig

dienstags 9 - 11 Uhr und 15 - 17 Uhr

Kantorin Andrea Rimpler

Telefon: (035823) 84 99 81

Küster und Friedhofsverwalter Lothar Noack

Telefon: (0175) 38 65 161
(Di. - Fr. 8 - 18 Uhr)

Gemeindepädagogin Marlen Rother

Telefon: (0177) 4528318

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Göda,
Pfarrer Rummel

Satz: Marleen Schindler und
Philipp Mickan
016092791404

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Wir freuen uns über Ihre Beiträge
und Anregungen!

Schreiben Sie uns gern unter:

redaktion@kirche-goeda.de
- auch Bezug per E-Mail möglich -

Homepage unserer Kirchengemeinde: www.kirche-goeda.de

Kirchgeldkonto:

Kontoinhaber: Kirchengemeinde Göda
IBAN: DE69 8555 0000 1000 0182 50
BIC: SOLADES1BAT

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Kirchengemeinde Göda
IBAN: DE50 8555 0000 1000 0069 52
BIC: SOLADES1BAT

Hinweis zum Datenschutz

Die Veröffentlichung der Amtshandlungen und Taufftage in der bisherigen Weise entspricht den Bestimmungen des „Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland“ vom 17.11.2017. Gemeindeglieder, die eine Veröffentlichung nicht wünschen, wenden sich bitte diesbezüglich an das Pfarramt Göda, Pfarrweg 6, 02633 Göda, Tel.: 035930/50834, E-Mail: pfarramt-goeda@web.de